







Die Beerdigung meines lieben Mannes findet **Donnerstag, den 12. cr., Morgens 9 Uhr**, vom Trauerhause aus statt.

**Augusto Saust,**  
Wittve.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 zu 2 der Allerhöchsten Verordnung vom 8. August 1887 (G.-S. S. 337), betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes in der Provinz Westpreußen, wird hierdurch das Mindestmaß für den Fang der Meerforelle (Silberlachs, Schwarzlachs, Strandlachs, Lachsforelle) (Salmo trutta L.) auf **50 cm** erhöht.

Berlin, den 18. Novbr. 1889.  
Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

In Vertretung:  
gez. **von Marcard.**

In Folge Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Berichts vom 18. d. Mts. (L. 1634/40) habe ich dem dortigen Kreisrichter **Max Preusse** die von ihm bisher kommissarisch verwaltete Departements-Ärztstelle des Regierungszirks Danzig definitiv verliehen.

Berlin, den 30. October 1889.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

In Vertretung:  
gez. **von Marcard.**

An den Königlichen Regierungs-Präsidenten,  
Herrn **von Hoppe,**  
Hochwohlgeboren, Danzig.

Vorstehende Verfügung wird hiermit veröffentlicht.

Elbing, den 3. Dezember 1889.

Die Polizeiverwaltung,  
gez. **Moeller.**

Zur

## Marzipan-Bäckerei

empfiehlt:

Feinsten Puderzucker, garantiert rein, neue **Nova-Mandeln**, größte Frucht Früchte zum Belegen des Marzipans sowie zur

## Kuchen-Bäckerei:

Succade in feinsten Frucht, Orangeade, cand. Pommeranzenschalen, **Sultani- und Glemé-Rosinen**, **Corinthen**, getrocknete Pommeranzen- und Citronenschalen,

feinsten Zimmt, Citronenöl und Rosenwasser, **Sirshornsalz** und gereinigte **Pottasche**, besten **Verder-Honig**, feinstes **Kuchmehl** u. **Weizenpuder**, gemahl. **Meliss** und **Rassnade** zu billigsten Preisen.

**W. Dückmann.**

### Mandelreiben

stehen zur Verfügung.

sehr starke, **Reh** billig bei **Hasen, Redantz,** Wasserstr. 36.

Eine gebrauchte **Damm'sche** Clavier-schule w. zu kaufen gesucht **Inn. Marienburgerdamm 25. Heuser.**

**Herrmann Wiens Nachf.**  
**Weihnachts-Musverkauf**  
großer Partien reinwollener und halbwollener **Kleiderstoffe**  
a M. 0,60, 0,75, 0,90, 1,00, 1,20, 1,50 d. Meter doppeltbreit.  
Reste von guten Kleiderstoffen und Kleiderknappen **Maasses** ganz außergewöhnlich billig.

Meine

## Weihnachts-Ausstellung

parterre und I. Etage

ist eröffnet. Dieselbe bietet in der

**Porzellan-, Majolica-, Thon- und Glas-Branche**

eine so große Auswahl neuester und geschmackvollster Muster wie nie zuvor. Zum Besuch derselben ladet ergebenst ein

**Max Kusch.**

## Im Ausverkauf

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**Kleiderstoffe, Damen-Mäntel und Jaquettes, Ueberzieher, Schlaf- und Reise-Röcke, Buckskins** etc.

**Enss & Dyck.**

### Die reichhaltigste aller Moden-Zeitungen

ist die **Illustrierte Frauen-Zeitung**

Dieselbe bringt jährlich 24 Moden, 28 Unterhaltungs-Nummern und mindestens 28 Beiblätter, so daß ohne Unterbrechung regelmäßig wöchentlich eine Nummer erscheint (für Oesterreich-Ungarn der Stempelsteuer wegen alle 14 Tage eine Doppelnummer). Die Moden-Nummern sind der „Modenwelt“ gleich, welche

mit ihrem Inhalte von jährlich über 2000 Abbildungen sammt Text meistens mehr bietet, als irgend ein anderes Modenblatt. Jährlich 12 Beilagen geben an Schnittmustern zur Selbstanfertigung der Garbe für Damen und Kinder wie der Leibwäsche überhaupt genügend für den ausgedehntesten Bedarf. — Das Unterhaltungsblatt bringt außer Novellen, einem vielseitigen Feuilleton und Briefen über das gesellschaftliche Leben in den Großstädten

und Bädern regelmäßige Mittheilungen aus der Frauenwelt, Kunstgewerbliches, Wirtschaftliches, Gärtnerei und Briefmappe, sodann viele künstlerisch ausgeführte Illustrationen und an Moden endlich noch Folgendes: jährlich über 75 Artikel mit über 300 Abbildungen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Musterblätter für künstlerische Handarbeiten und 8 Extrablätter mit vielen Illustrationen, so daß die Zahl der letzteren an 3000 jährlich hinanreicht. Kein anderes illustriertes Blatt überhaupt, innerhalb oder außerhalb Deutschlands, kann nur entfernt diese Zahl aufweisen; dabei beträgt der vierteljährliche Abonnementspreis nur 2 M. 50 Pf. — Die „Große Ausgabe mit allen Kupfern“ bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also 68 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. (in Oesterreich-Ungarn nach Cours).

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Straße 38. Wien I., Doperngasse 11.

### Freiwilliger Verkauf.

Die **Besitzung** der Frau **Cristine Taube** in **Wogehnen**, bestehend in 244 Morgen schönen Ländereien und Wiesen, guten massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Inventar etc. etc., beabsichtigt unterzeichnetem im Ganzen oder in Parzellen zu verkaufen. Hierzu ist ein Termin auf

**Montag, 16. Dezbr. cr., von Vorm. ab,**

im **Gasthause des Herrn Becker** daselbst, anberaumt, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen günstig gestellt, indem Kaufgelbereste auf längere Zeit bei 5 Prozent gestundet bleiben.

**D. Sass, Guttstadt.**

### Grosse Weimar-Lotterie.

Ziehung am **14.—17. Dezember 1889.**

**Hauptgewinn Mark 50,000 Werth.**

Loose à 1 M., 11 Loose 10 M. versendet

**M. Meyer's Glückscollecte,**

Berlin O., **Koppenstraße 66.**

Für Porto u. Liste sind jeder Bestellung 30 Pf. beizufügen.

**Auskunfts-Bureau** von **Gustav Paul, Berlin W., Friedrichstraße Nr. 177**, ertheilt über Geschäfts-, Familien- und Privatverhältnisse aus jedem Ort gewissenhafte Auskunft in discretester Weise. Forderungen werden gekauft oder kostenfrei eingezogen.

## Die Backkammer u. Versandt-Geschäft

für **Colonial-Waaren** etc. von

**A. Prochnow,**  
42. Alter Markt 42.

offerirt von heute ab

**Vieler Sprotten,**  
a Pfd. 60 Pfg.

Jeden Tag treffen frische Sendungen ein.  
**Ucheovis,**  
echt **Astrachaner,**  
im Schauglas, pro Glas 50 Pf.

**A. Prochnow,**  
neben der Reichsbank.

**Christbaum-Confekt**

delikat im Geschmack, verpackt in Kisten mit ca. 450 Stück Inhalt, darunter große Stücke und seltene Neuheiten, oder mit ca. 900 kleineren Stücken für nur 3 M., sowie die Kiste mit 450 Stück Inhalt 2. Qualität für 2 M. geg. Nachnahme **S. Lissauer, Dresden 10.**

Sehr schönen **Magdeburger Sauerkohl,**  
geschälte **Victoria-Erbisen**  
empfiehlt **Bernh. Janzen.**

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**

helfen sofort bei **Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magen säuren, Schwindel, Aufgetriebenheit, Kolik, Stropheln** etc. Gegen **Hämorrhoiden, Hartschließigkeit** vorzüglich. Bewirken schnell und schmerzlos **offenen Leib, Appetit** sofort wieder herstellend. Zu haben in allen Apotheken a Fl. 60 Pf.

Das **Bierverlags-Geschäft**

**Sonnenstr. 40** empfiehlt

**ff. Engl. Brunner Lager**  
pr. 9 Pf., 12 Fl. 1 M.

„ **Königsberger** pr. 9 Pf., 12 Fl. 1 M.

„ **Malzbier** gr. Fl. 10 Pf., fl. Fl. 5 Pf.,

„ **Beißbier** gr. Fl. 10 Pf.

**!Milk v. d. Höhe!**  
nach wie vor pro Liter 14 Pfg., frei ins Haus.

**E. Schwann,**  
Materialwaaren-Geschäft,  
Sonnenstraße 40.

Freitag Nachmittag, den 13. d. Mts., ziehe ich eine Kuffe **guten süßen**

**Ungarwein,**

von dem die Flasche **M. 1,20** kostet, ab. An diesem Tage ausnahmsweise

**1 Mark** in mitgebrachten oder vorher zu mir geschickten **Ungarwein-**Flaschen.

**Adolph Kellner Nachf.,**  
Heilige Geistsstr. 14.

**F. Hoffmann,**  
Geldschrank = Fabrikant,  
Elbing, am Getreidemarkt 21,  
fertigt als **Spezialität:**

**Geldschranke**

mit Stahlpanzer und Patentverschluß von größter Sicherheit. Dasselbst werden 30 Scheffel **Buchensche** gekauft.

**Backkammer**

für **Colonial-Waaren** etc.  
42. Alter Markt 42.

offerirt

**Mandeln,**

als:  
**Nova, Bari, Valencia, Jasi,**  
alles 1889er Ernte,  
pro Pfund für 90 Pf., 110 Pf., 120 Pf., 130 Pf., 140 Pf.

**Mandelreiben** nach Belieben zur Verfügung.  
**A. Prochnow,**  
neben der Reichsbank.

## Pianoforte-

Fabrik **L. Herrmann & Co.,**  
Berlin, Neue Promenade 5,

empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsait. Eisenconst., höchster Tonfülle und fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versand frei, mehrwöch. Probe gegen Baar oder Raten von 15 Mk. monatl. an. Preisverzeichniss franco.

## Mandeln.

Sehr schöne Mandeln in Auswahl,

**Puderzucker,**  
und sämtliche **Weihnachts-Artikel**

empfiehlt **Julius Arke.**  
**Mandelreiben** zur gefl. Benutzung.

## Christbaum-Confect,

als Figuren: Thiere, Sterne, Kränze, Bilder, Buchstaben etc.; reichhaltig gemischt; 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende

gegen **3 Mark** Nachnahme **Wiederverkäufern** sehr empfohlen.  
**Friedrich Fischer,**  
Dresden N., Königsbrückerstraße 80b.

## Stotternde

finden dauernde Heilung i. d. Anstalt v. **Böttner,** Berlin, Plan-Ufer 36, pt. Unbemittelte unentgeltl. Prospekt gratis.

## Cigarren- und Wickelmacherinnen,

sowie junge Mädchen zum Erlernen des Cigarren- resp. Wickelmachens nehmen stets an

**Loeser & Wolff.**

Verschiedene neue **Sophas**, sowie **Bettgestelle** mit Federmatragen bill. zu verkaufen **Kurze Hinterstr. 21.**

**2 fein möbl. Vorderzimmer** (eleg. Chambregarnie) Anf. Januar zu vermietthen **Zunkerstr. 38. Näh. 2 Tr.**

## AVIS.

# Die Destillation von Krieger

**Junkerstraße Nr. 24/25**

empfiehlt ihre nur aus den feinsten Kräutern, Blüten und Wurzeln (nicht aus ätherischen Oelen) hergestellten **Liqueure** und zwar hochfeine **Tafel-Liqueure**, wie **Benedictiner** und **Chartreuse** in Original-Flaschen, **Coffee, Curacao, Goldwasser, Citronen, Johanniskrauter, Thee, Vanille, Orange, Jugber-Magenwein, Maraschino, Cacao** etc. in weißen und grünen Flaschen. Ferner die ihres vorzüglichen Geschmacks wegen bekannten, die Gesundheit fördernden und stärkenden **Magen-Liqueure**, wie: **Kurfürstlicher Magenbitter, Dr. Wiampes Tropfen, Thorer Lebensstropfen, Kujawische Magenessenz, Kuffstein, Alpenkräuter.** Ferner grünen **Pommeranzen, La Stomachique** u. a. m. **Rum, Arrac, Cognac** bis zu den feinsten Marken.

Den geehrten Reflectanten, Damen wie Herren, stehen **Proben** und **Preis-Courante** zur gefälligen Prüfung stets zur Verfügung.

# Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Gratisbeilage der „Altpreussischen Zeitung“.

Er scheint wöchentlich einmal und wird den Abonnenten der „Altpreussischen Zeitung“ gratis verabfolgt.



Geeignete, kurz gefasste Beiträge werden stets gern entgegengenommen und sind an die Redaktion zu senden.

Druck und Verlag von H. Gaarz in Elbing. — Redigirt unter Verantwortlichkeit des Herausgebers.

Nr. 49.

Elbing, den 11. Dezember 1889.

VII. Jahrgang.

## Die Torfstreu, ihre Gewinnung und Verwendung.

Die Höhe der Ernten an den landwirthschaftlichen Erzeugnissen ist dem Wechsel in hohem Maße unterworfen. Während das eine Jahr große Mengen an Korn, Stroh und Wurzelrüchten hervorbringt, ist im anderen Jahre der Ertrag nur gering; was der Landwirth in dem einen Jahre im Ueberfluß hatte, steht im anderen Jahre nur in sehr geringem Maße zu seiner Verfügung. Diese Verschiedenheiten haben sich recht deutlich in den letzten Jahren hinsichtlich des Strohes gezeigt: während bis zum vorigen Jahre ein Ueberfluß daran vorhanden war, eine große Zahl von Strohfleimen von einem Sommer zum andern und länger aufbewahrt wurde, ist der Ernteausfall dieses Erzeugnisses im letzten Jahre ein so geringer gewesen, daß nicht nur die alten Vorräthe aufgebraucht sind und werden, sondern daß sich die Landwirthe vielerorts nach Ersatzmitteln für das Stroh umzusehen gezwungen sind. Die Waldstreu, welche der Forstbesitzer wohl zuerst hierbei im Auge hat, ist hierzu sehr wenig geeignet, einmal ihrer selbst willen, wie dieses in Nr. 37 der Post 1887 näher dargelegt wurde, zweitens wegen der durch deren Entnahme bewirkten Schädigung des Waldes.

Das nach jeder Richtung hin geeignetste Ersatzmittel für das Stroh ist die Torfstreu, durch deren Benutzung nicht nur für die Zwecke der Einstreu selbst das vorzüglichste Material zur Verwendung kommt, sondern auch Landflächen eine Rente liefern, die bis dahin vollständig brach gelegen hatten und dem Besitzer bei jedesmaliger Betrachtung ein Bedauern über ihre Unverwerthbarkeit abnötigten. Abgesehen davon nun, daß ein großer Theil der Moorflächen durch die Moordammkultur, d. h. durch das Bedecken des Moores mit einer Sandschicht, sowie Kultivirung und Düngung der letzteren, in fruchtbares Land verwandelt werden kann und vielfach verwandelt ist, abgesehen davon, daß man in Folge der Thätigkeit der Moorveruchs-Station in Bremen durch die richtige Auswahl der künstlichen Düngemittel das Moor auch ohne die Dammkultur nutzbar machen kann, so giebt es doch noch sehr bedeutende Flächen dieses Bodens, welche aus einer Reihe verschiedener Gründe, dann aber auch wegen der Beschaffenheit der Torfasser, wegen des Zustandes ihrer Zerfetzung sich weniger zur Kultur, dagegen auszeichnet zur Gewinnung von Torfstreu eignen. Da manche Grundbesitzer auch über solche Flächen verfügen, so dürfte es, namentlich im Hinblick auf die gegenwärtige Stroharmuth, von Werth sein, über die Art der Herstellung wie der Verwendung der Torfstreu einige Anweisung bezw. Aufklärung zu erhalten.

Das zur Herstellung der Torfstreu geeignete Material besteht aus den jüngeren, noch wenig zerfetzten Fasern von 2 Torfmoosen (sphagnum und hypnum), welche in der Regel die oberste Schicht der Moore bilden und dem eigentlichen, aus weiterzerfetzten sphagnum-Individuen gebildeten Brenn- oder Bechtorfe aufliegen. Diese obersten Schichten werden in Form von Würfeln ausgestochen und müssen, ehe man zur Bereitung der Streu selbst schreiten kann, getrocknet werden. Dieser Prozeß verursacht häufig nicht nur sehr viel Kosten, sondern auch sehr viel Zeit, welsch letzterer Umstand besonders der Grund dafür ist, daß einer plötzlich gestellten Nachfrage nach Torfstreu, wie sich solche in diesem Jahre ergiebt, nicht sofort genügt werden kann. Der Moostorf trocknet deshalb so langsam aus, weil die Moose sehr große Mengen von Wasser nicht nur enthalten, sondern dieses auch nur sehr langsam abgeben. Eine künstliche Trocknung unter Anwendung von erhitzter oder erwärmter Luft ist deshalb nicht angängig, weil die dadurch verursachten Kosten meistens nicht im Verhältnisse zu dem Preise beziehungsweise Werthe der Torfstreu stehen würden und, was besonders wichtig ist, durch eine übermäßige Erwärmung derselben ihr Vermögen, Wasser aufzusaugen, sehr bedeutend leidet. Läßt man den ausgestochenen Moostorf einfach an der Luft liegen, so nimmt derselbe bei jedem Regen eine große Menge von Wasser auf, dessen Verdunstung wieder bedeutende Zeit in Anspruch nimmt und den Trocknungsprozeß, wenn nicht überhaupt unmöglich macht, so doch jedenfalls auf einen sehr langen Zeitraum ausdehnt. Um zweckmäßiger hat sich die Verwendung von feillich offenen Schuppen erwiesen, welche der Luft den Zutritt gestatten, jedoch den Regen abhalten; beschleunigt wird das Austrocknen des Rohmaterials auch durch das Ziehen von Gräben auf der betreffenden Moorfläche, um den sehr hohen Wassergehalt desselben schon vor dem eigentlichen Austrocknen zu vermindern.

Nach dem Trocknen bringt man den Moostorf in den sog. Reißwolf, einen Apparat, welcher aus einem cylindrischen Behälter besteht, in dessen Innern sich eine, mit gekrümmten Eisenzähnen versehene Walze dreht. Diese Zähne zerreißen das Moos, welches dann über ein Sieb gelangt, durch welches die groben und die feinen Theile, d. h. die Faser und der Staub, von einander getrennt werden; die erstere bildet die Torfstreu, letztere das feinpulverige Gemenge des Torfmülls.

Die hauptsächlichste und bei ihrer Verwendung als Streu in erster Linie in Betracht kommende Eigenschaft der Torfstreu besteht in deren ganz außerordentlich hohen Absorptionsvermögen für Wasser, welches das 2—15fache des eigenen Gewichtes der Torfstreu ausmacht. Hervorgerufen wird diese Eigenschaft durch die

spiralg verdickten und mit Poren versehenen Zellen der sphagnum u. Pflanz, sowie durch das engverfilzte Gewebe, in welchem sich die Pflanzen und deren Theile auch äußerlich befinden. Je höher das Wasseraufsaugungs-Vermögen einer bestimmten Sorte von Torfstreu sich stellt, um so besser ist dieselbe für den durch ihren Namen ausgedrückten Zweck geeignet, um so höher kann der Preis sein, den man für dieselbe bezahlt. Es muß dies besonders hervorgehoben werden, um dem vielfach verbreiteten Irrthume, als wenn alle Torfstreu den gleichen Werth besäße und als wenn das billige Material aus diesem Grunde immer vorzuziehen sei, entgegenzutreten. In der Regel ist gerade das Umgekehrte der Fall: Die beim Einkaufe theuerste Waare (es kommen Preise von 50 Pf. und 1,20 M. vor) stellt sich endgültig am billigsten, weil eine geringere Menge derselben den gleichen Erfolg hat, wie ein größeres Quantum mangelhaften Materials. Selbstverständlich spielt hier die Entfernung von dem Bezugsorte mit Rücksicht auf die verschiedene hohe Fracht eine sehr wesentliche Rolle, wie denn auch, wenn man z. B. die Torfstreu selbst gewinnt, auch weniger werthvolle Faser mit größtem Vortheile Verwendung finden kann. Keinenfalls soll man ohne Weiteres glauben, die weniger werthvolle Torfstreu sei überhaupt nicht zu benutzen; das ist sehr wohl der Fall. Aber dieselbe muß dann billiger sein.

In der Landwirtschaft wird die Torfstreu selbstverständlich in erster Linie als Ersatz des Strohes benutzt, also in den Stallungen der Thiere. Im Allgemeinen rechnet man auf 1 Centner Lebendgewicht im Laufe des Jahres 2 Centner Torfstreu oder z. B. für eine Kuh von 1000 Pfund jährlich 24 Centner, weil diese Thiere wegen des großen Wassergehaltes ihrer Auswurfstoffe und wegen ihres ständigen Aufenthaltes im Stalle größerer Mengen bedürfen. Für Pferde und Zugochsen genügen 75 kg monatlich oder 18 Centner jährlich. Man breitet die Torfstreu in einer Höhe von 15—20 cm auf dem Stände der Thiere aus und sorgt dafür, daß die durchnäßten Theile von Zeit zu Zeit ihren Platz mit dem trockenen Materiale wechseln, so lange bis eine vollständige Sättigung mit Flüssigkeit stattgefunden hat, in welchem Falle eine Erneuerung der Streu stattzufinden hat. Ein mit der Benutzung der Torfstreu verbundener wesentlicher Vortheil besteht noch in der Reinhaltung der Luft, da die erstere nicht nur das Wasser, sondern auch alle Gase, also auch das Ammoniak u. begierig aufsaugt und dadurch sowohl eine vollkommen reine Stallluft herstellt, wie auch den landwirthschaftlich so werthvollen Stickstoff vor Verflüchtigung schützt.

Hinsichtlich des Einflusses, welchen der Torfstreudünger auf den Boden ausübt, ist zu

bemerkten, daß derselbe oder, richtiger gesagt, die Moosfaser, schwer zerseßlich ist, längere Zeit im Boden unzerseßt bleibt als Stroh bezw. der Strohdünger. Es eignet sich deshalb der Torfstreu dünger besonders für leichtere Bodenarten, in welchen die Circulation von Luft und Wasser eine ungehemmte ist und in Folge dessen eine schnellere Zersetzung aller Bestandtheile, also auch der organischen Masse, stattfindet. Auf verschlossenen, also Thonböden, ist die Torfstreu weniger verwendbar oder es vergeht jedenfalls längere Zeit, bis aus dem Rohmaterial der für das Pflanzenwachsthum so wichtige Humus sich gebildet hat. Für alle Sandböden bringt das besprochene Material noch den großen Vortheil mit sich, daß dadurch die Wassercapacität derselben sehr bedeutend vermehrt und so eine Eigenschaft dieser Bodenarten hervorgerufen und verbessert wird, von deren Vorhandensein bezw. von deren Erhöhung die Fruchtbarkeit des Sandes in sehr bedeutender Weise abhängt. Wie schon der Faserstoff an sich aus dem genannten Grunde ein vortreffliches Düngemittel für den Sand bildet, so ist dies in noch höherem Grade beim Torfstreudünger der Fall, und da sich sehr häufig Torfmoore in nächster Nachbarschaft des Sandes finden, so hat die Natur gleichsam selbst die Verwendung der gegenseitigen Verbesserungsmittel dieser beiden Bodenarten angezeigt. Nähere Angaben über die sonstige Verwendung der Torfstreu findet man in den vortrefflichen kleinen Schriften von Mendel, die Torfstreu und ihre Herstellung; Fürst, die Torfstreu in ihrer Bedeutung für Stadt und Land.

### Die Ernteergebnisse.

Ueber die vorläufigen Ernteergebnisse des Jahres 1889 in Preußen macht eine Sondernummer der „St. Korv.“ auf Grund der im Oktober cr. vorgenommenen Ermittlung der Hektarerträge folgende Angaben: Der Gesamtertrag der Ernte betrug in Doppelcentnern beim Winterweizen 13,187,734 (1888 nach der Oktoberermittelung 14,656,209), beim Winterroggen 45,747,163 (1888 45,947,603), bei der Sommergerste 10,679,288 (12,600,258), beim Hafer 29,799,352 (34,317,212), bei den Erbsen 2,855,722 (2,974,973), bei den Ackerbohnen 1,235,740 (1,298,285), bei den Wicken 953,219 (950,622), beim Buchweizen 1,767,096 (1,445,152), bei den Lupinen 1,028,919 (1,188,802), bei den Kartoffeln 231,339,949 (168,900,038), beim Winterrapz und Winter = Rübsen 601,992 (874,733), beim Hopfen 20,813 (14,765), beim Kleeheu 33,393,986 (29,744,689) und beim Wiesenheu 93,347,096 (76,207,659) Doppelcentner. Nach den Erfahrungen der Vorjahre fällt aber stets die Oktobererschätzung bedeutend höher aus, als die im Februar erfolgende definitive Ermittlung des Ernteertrages, und zwar beträgt im Mittel der letzten 9 Jahre das endgiltige Ergebnis beim Winterweizen nur 83,3 pCt. der Oktoberermittelung, beim Winterroggen 74,4 pCt., bei der Sommergerste 78,9, beim Hafer 75,3, bei den Erbsen 72,4, den Kartoffeln 72,2, dem Rapz u. 95,2, dem Kleeheu 78,1, dem Wiesenheu 75,3 pCt. u. s. w. Unter Berücksichtigung dieser Differenz läßt sich der voraussichtliche Ertrag der diesjährigen Ernte, wie er sich nach der künftigen Februarermittelung darstellen wird, annehmen, beim Winterweizen auf 10,985,383 Doppelcentner (1888 betrug das endgiltige Ergebnis 13,144,160 Doppelcentner), beim Winterroggen auf 34,035,889 (38,323,728), bei der Sommergerste auf 8,425,958 (10,665,919), dem Hafer auf 22,438,912 (27,405,358), den Erbsen 2,067,543 (2,393,457), den Lupinen 761,400 (900,362), Kartoffeln 167,027,443 (140,048,445), dem Winterrapz u. auf 513,096 (844,741), dem Kleeheu 26,080,703 (24,127,319) und dem Wiesenheu 61,179,429 (70,290,363) Doppelcentner. Es wird hiernach in laufenden Jahre gegen das Vorjahr ein erheblicher Ausfall beim Winterweizen, bei der Sommergerste, dem Hafer, den Lupinen und dem Winterrapz erwartet. Derselbe beträgt in Doppelcentnern beim Winterweizen 1,468,475 (10 pCt.), bei der Sommer-

gerste 1,920,970 (15,2 pCt.), beim Hafer 4,517,860 (13,2 pCt.), bei den Lupinen 159,883 (13,4 pCt.) und beim Winterrapz 272,741 (31,2 pCt.) Dagegen übersteigen die Ernteschätzungen im Oktober 1889 diejenigen des Vorjahres bei den Kartoffeln, beim Klee- und Wiesenheu um 62,439,911 (37 pCt.), 3,619,297 (12,7 pCt.) und 17,139,437 (22,5 pCt.), nebenbei auch beim Buchweizen und Hopfen um 22,3 bezw. 41 pCt. Vergleicht man den Ernteanteil der einzelnen Provinzen mit dem des Vorjahrs, so ergibt sich, daß derselbe beim Winterweizen und Winterroggen größer war in Pommern, Schleswig = Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland, sehr erheblich geringer, dagegen in Ostpreußen, dann in Brandenburg, Posen und Schlesien. Der Hafer ergab einen größeren Ernteanteil in Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und im Rheinland, in Sachsen und Brandenburg, wogegen der Ausfall in Schlesien und Ostpreußen am größten war. Für die Kartoffeln ist der Ernteanteil aller Provinzen mit Ausnahme von Brandenburg, Schlesien, Posen, Sachsen und Westfalen gestiegen; besonders hatten Ostpreußen, Westpreußen und Pommern eine größere Ernte zu erwarten. Bei der Gerste ist der Anteil von Schlesien, Posen, Pommern, Brandenburg, Ostpreußen und Westpreußen zurückgegangen; der der übrigen Provinzen, besonders von Schleswig-Holstein und Sachsen gestiegen. Man ersieht aus dieser kurzen, nur den relativen Anteil der einzelnen Provinzen berücksichtigenden Zusammenstellung, daß die Ernte der Getreidefrüchte im Osten sehr schlecht war, wogegen sie im Westen, besonders im Nordwesten und in Schleswig-Holstein, nicht ungünstig verlaufen ist.

### Der Werth des Kalkes für die Landwirtschaft.

Kein Mineral hat die Bedeutung für die Landwirtschaft wie der Kalk; von seiner Anwesenheit im Boden ist die Wirksamkeit anderer Pflanzennährstoffe bedingt, ist die Fruchtbarkeit geradezu abhängig. Der Kalk ist ein wahrer Schatz der Natur, der noch vielfach verborgen liegt in der Gestalt von Mergel und dessen Zutageförderung im Interesse der Gesamtheit wie des Einzelnen liegt. Die Wirkung des Kalkes besteht vorzüglich darin, daß er die Zersetzung der im Boden vorhandenen organischen Stoffe (Humus) befördert; zu großen Säuregehalt des Bodens aufhebt; die schädlichen Eisenoxydsulfate unter Zuhilfenahme von Sauerstoff in das nützliche Eisenoxydhydrat verwandelt; dann auch die Aufschließung der im Boden sonst vorhandenen Mineralstoffe befördert und dieselben der Pflanze mundgerecht macht und in Folge der von ihm hervorgebrachten chemischen Prozesse eine Erwärmung des Bodens bewirkt; alles Eigenschaften, die den Werth und die Bedeutung des Kalkes für die Landwirtschaft sehr deutlich erkennen lassen.

### Bittere Milch.

Das Bittersein der Milch gehört zu jenen Milchfehlern, welche leider recht häufig auch in den bestgeleiteten Milchwirthschaften auftreten. Verdorbenes Futter und in Folge dessen Verdauungsstörungen oder andere krankhafte Zustände des Thieres können diesen Milchfehler, der die Herstellung seiner Butter unmöglich macht, ebensowohl veranlassen, als mangelhafte Sauberkeit der Milchgeräte und Milchlokale. Dr. Liebscher in Jena beobachtete indeß diesen Fehler auch in einer Wirthschaft, in der der Gesundheitszustand der Thiere ebenso wenig zu wünschen übrig ließ, wie die Reinlichkeit der Geräte, und wo ein Ausschweßeln und Desinficiren des Milchlokales und der Geräte keine Aenderung herbeiführte, ja die Milch wurde am dritten Tag fadenziehend und am vierten beziehungsweise fünften Tage faulig. Bei genauer Prüfung stellte sich heraus, daß die Milch weniger Kälte schon beim Melken bitter schmeckte; entweder

war die ganze im Euter vorhandene Milch schon verdorben, oder nur derjenige Theil, der beim ersten Melken aus den Strichen erhalten wurde. Aus diesem Umstande schloß man mit Recht, daß Bakterien, die entweder an den Eutern oder sonstwo im Stalle vorhanden seien, durch den Milchkanal in das Euter eindringen, sich dort vermehren und so Ursache jener Veränderung werden. Deshalb suchte man durch Desinficiren des Stalles und Abwaschen der gut gereinigten Euter mit verdünnter Karbolsäure die Entwicklung der Pilze zu verhindern. Der Erfolg entsprach vollständig den daran geknüpften Hoffnungen, denn nach drei bis vier Tagen ließ weder die Milch noch die Butter bez. ihres Geschmacks und ihrer Haltbarkeit irgend etwas zu wünschen übrig. Diese Erfahrung dürfte wohl für manche Fälle des Auftretens bitterer Milch mit gutem Erfolge zu benutzen sein, besonders dann, wenn man überzeugt sein darf, daß der Gesundheitszustand der Kühe und mangelnde Reinlichkeit der Milchgeräte nicht die Ursache sein können.

### Allerlei.

§ Zur Auffrischung der Mistbeerde. Wenn im Mistbeet die Pflanzen nicht gedeihen wollen, gelblich aussehen und kein rechtes Wachsthum entwickeln, denkt selten Jemand daran, daß es der Erde an Nährstoffen fehlen könnte. Dies ist jedoch häufig der Fall, namentlich wenn die Kästen mit Laub erwärmt werden und die gebrauchte Erde immer wieder verwendet wird. Die Mistbeerde, welche im Frühjahr zur Anwendung kommen soll, muß schon im Herbst vorbereitet werden. In der Regel pflügt man die Erde, wie sie aus dem Kasten kommt, mit dem verrotteten Laube auf einen Haufen zu werfen und öfters mit Sauche zu übergießen. Es ist dieses Verfahren aber bei weitem nicht so gut wie das folgende, bei welchem das Torfmüll die besten Wirkungen zur Erdverbesserung leistet. Im Herbst, wenn die Mistbeetkästen ausgeleert werden, werden zu je zwei Karren alter Erde ein Karren Latrinestorf und ein Karren Sand auf einen Haufen gefahren, dieser wird gehörig gemischt und während des Winters beim Frostmeter geschollert, daß die Erde tüchtig durchfrieren kann. Kann etwas Holzasche zugelegt werden, so wird die Erde um so fruchtbarer. Für Gurken und Melonen ist solche Erde zu leicht und muß deshalb zu obiger Mischung noch je ein Karren guter Garten-, besser Wiesen- oder Rasenerde zugelegt werden. In so zusammengesetzten Erdmischungen gedeihen die Pflanzen ganz vorzüglich, und erzielt man viel bessere Erfolge als bei der Anwendung von künstlichem Dünger.

§ Um Messerklingen und andere metallene Instrumente (z. B. Feilen) in Festen von Holz oder Knochen oder Horn zu befestigen, mischt man trocken 2 Theile Schellack mit 1 Theil Kreide innig zusammen, schüttet diese pulverförmige Masse in die Höhlung des Festes und drückt das einzukittende Ende des Messers u. s. w. nachdem es erhitzt worden ist, in dieselben ein.

§ Das Säen des Weißdornsamens. Bekanntlich geht Weißdornsamens erst im zweiten Jahre auf. Man säet zweckmäßig erst im Spätherbste auf ein reines, frisch und tief gegrabenes, gut geharktes Gartenbeet, am besten nach der Schnur, die einzelnen Samen 10—15 Centimeter auseinander im Verband, giebt ihnen eine leichte Bedeckung, streut etwas Mist und im nächsten Frühjahr etwa  $\frac{1}{2}$  Centimeter hoch trockene Erde darüber und hält im Sommer das Beet vom Ankraut rein.

§ Um das Anbrennen der Milch zu verhüten, darf man die Milch niemals in ein Gefäß, welches vollständig trocken war, auf's Feuer setzen, sondern muß in dem Topfe, den man gewöhnlich zum Kochen der Milch verwendet, stets Wasser stehen haben, hat man dies veräußt, so spüle man zuerst das Gefäß mit etwas Wasser aus, bevor die Milch hineinkommt.

# Extra-Beilage zur Altpreussischen Zeitung.

(Redaction, Druck und Verlag von H. Gaatz in Elbing.)

## 1. Ziehung der 3. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. Dezember 1889, **Samstag.**  
 Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern  
 in Parenthese beigelegt.  
 (Dhne Gewähr.)

36 105 313 [200] 500 64 708 885 911 1141 [300] 84 205 16 394 482  
 561 82 746 78 89 94 834 55 80 [200] 932 71 2172 75 [300] 302 10 491  
 518 23 85 718 879 [200] 909 42 3059 167 92 201 93 346 76 607 610 92  
 650 61 811 964 4126 227 345 611 58 84 98 746 825 920 5223 54 866  
 412 600 708 965 6003 23 34 227 48 50 513 36 60 716 981 82 7111 269  
 321 518 S192 528 51 659 775 888 9133 224 47 433 547 67 601 46 718  
 823 987

10101 75 [200] 224 609 787 90 11058 [200] 72 173 95 240 311 487  
 517 645 700 19 81 99 871 938 12146 254 601 747 881 983 19219 60  
 65 307 85 664 81 766 837 39 80 [200] 938 14083 438 97 501 13 54 840  
 50 901 11 78 15140 290 304 513 51 638 48 956 16070 100 56 282 301  
 2 469 582 [200] 696 733 821 22 35 82 407 26 98 17171 47 258 92 356  
 407 81 618 32 48 76 715 56 895 912 18056 117 209 45 75 395 456 93  
 664 752 95 859 19053 199 315 94 414 62 573 98 631 53 705 44 807  
 902 43

20027 31 33 78 355 504 11 49 56 96 731 821 917 22 21010 227 412  
 513 766 91 22060 127 69 214 87 307 467 86 624 830 23007 20 62  
 147 231 44 409 25 83 87 538 679 96 710 24033 299 588 628 90 781  
 837 52 [200] 933 25029 202 48 363 457 502 43 614 64 976 26019 79  
 117 77 243 55 618 649 714 38 79 86 918 26 94 98 27020 83 242 92 37  
 309 10 72 404 516 39 64 644 58 [300] 79 708 910 21 36 59 62 28296  
 419 [200] 34 71 531 86 937 52 29178 91 303 467 619 715 860 98

30029 224 303 6 62 64 77 79 548 660 858 31087 228 354 454 85  
 738 960 32026 123 39 207 447 74 317 27 36 40 904 68 3162 369  
 785 55 66 926 34 62 407 604 73 35079 [200] 241 364 635 68 722 36  
 52 850 924 94 36235 309 79 85 404 71 608 35 39 646 761 877 89 959  
 37018 113 214 77 490 663 725 52 807 38095 166 296 395 455 522 94  
 928 40 30033 51 59 80 117 226 540 58 68 723 813 60

40188 205 9 321 66 452 504 778 945 61 98 41025 238 43 366 433 505  
 612 32 723 82 824 42530 60 645 796 855 991 43203 47 91 366 403  
 71 84 569 803 44034 116 48 73 525 51 [300] 622 32 750 898 903 [1500]  
 45019 48 81 309 484 574 93 701 23 835 939 45017 [200] 47 252 88  
 498 511 25 30 667 7 9 35 47000 29 457 521 73 723 53 927 28357 477  
 518 34 17 645 55 884 93 86 49059 274 542 45 86 767 835 50 80 967 93  
 50019 13 01 94 246 58 336 87 408 71 539 733 84 808 85 904 51008  
 114 200 66 317 425 61 608 38 46 99 854 52026 256 389 401 693 729  
 825 924 64 53044 239 314 84 504 52 639 67 69 761 921 23 54013 188  
 326 961 55005 92 207 405 44 679 85 705 56590 [1500] 681 84 719 67  
 811 57003 117 224 73 332 470 82 712 938 62 5804 191 476 575 [200]  
 90 661 873 59018 138 207 16 85 467 509 650 66 [200] 785 94 867 915

60181 433 581 [200] 91 652 715 19 43 64 801 39 40 110 20 70 89  
 61126 37 43 54 346 501 36 673 95 873 944 63 62031 115 208 30 304  
 27 39 478 593 674 700 817 89 928 67 69 63010 32 109 323 61 436 48  
 502 20 37 75 634 90 860 64063 67 165 69 301 38 617 95 789 922 65085  
 96 109 479 93 508 618 727 45 853 987 66094 95 102 232 48 94 375 86  
 412 43 506 37 96 828 64 911 [200] 48 71 67016 24 39 153 254 398 402  
 6 15 64 524 77 738 49 866 68027 75 352 55 382 433 36 72 564 613 32  
 87 840 976 69172 [200] 304 62 83 90 409 61

70161 413 598 608 16 818 928 [200] 71129 224 342 54 406 772 95  
 877 72063 118 28 301 438 875 73098 108 48 [200] 74 468 612 54 [300]  
 814 920 46 74212 301 400 538 [200] 95 719 27 74 847 56 956 75003  
 12 135 62 209 26 69 89 [200] 590 617 59 897 76009 19 49 131 58 228  
 79 722 35 908 26 97 77040 87 240 457 592 610 706 992 78300 99  
 405 40 75 533 750 56 801 79045 58 223 52 328 31 75 567 613 64 86  
 710 947 [200] 52 70

80072 201 5 347 607 38 752 97 869 918 61 81219 306 9 36 44 48  
 [200] 81 410 11 48 547 74 84 645 710 870 923 82206 42 301 419  
 [200] 23 88 557 610 817 40 992 83004 34 55 63 [500] 152 75 219 393  
 521 66 697 704 97 845 84061 210 423 85001 54 150 84 299 315 40  
 95 426 544 634 48 720 55 67 809 77 988 86011 26 58 132 376 452 80  
 609 763 856 917 87068 81 87 263 350 60 63 445 541 72 611 70 744  
 806 50 910 67 74 85 88070 77 84 91 172 83 [200] 203 46 354 860 77  
 942 89387 438 61 621 94 709 39 895

90073 170 94 287 420 98 613 [10000] 703 49 925 27 45 67 91105

39 47 82 227 397 405 529 608 32 80 [200] 773 75 884 66 945 92069  
 219 31 99 393 474 91 519 51 76 80 602 13 15 55 787 842 90 93243 48  
 322 48 493 730 54 61 916 37 94055 202 [200] 808 13 18 913 95090  
 227 511 672 79 85 820 9 7 78 91 98175 79 347 540 698 716 803 97354  
 571 625 76 98023 139 295 377 87 470 541 54 99218 526 722 38 923

100021 89 [200] 119 53 309 56 65 92 [200] 473 632 752 90 856 901  
 101000 19 27 304 447 [200] 63 553 94 643 51 53 758 824 34 102127  
 38 46 62 253 436 65 621 23 66 788 843 79 913 [300] 103062 [200]  
 332 472 648 714 60 [200] 962 104043 51 [200] 11 72 96 145 236 367 453  
 562 80 639 771 73 80 806 932 49 90 195089 111 368 495 525 87 704  
 991 106070 114 29 77 476 90 523 843 88 945 107121 243 430 99  
 510 882 979 88 108026 126 92 363 475 529 55 753 835 50 78 913 38  
 42 109009 93 171 422 31 545 54 65 67 76 754 834

110 44 103 232 350 453 740 957 111031 122 580 610 33 63 745  
 63 81 818 30 112195 316 46 699 835 90 113073 136 77 [300] 93 215  
 36 89 309 552 889 114004 7 21 37 59 117 24 253 437 62 662 704 44  
 952 115068 75 388 [200] 479 518 686 861 96 997 116057 290 392 93  
 417 63 [300] 706 12 31 90 95 964 117057 205 [300] 29 317 66 470 85  
 91 514 56 859 60 995 118128 39 46 220 25 42 51 [10000] 366 69 412  
 774 912 21 66 90 119012 24 102 23 70 308 448 64 84 587 864 78 930 44

120024 65 148 96 254 92 97 440 823 47 59 121146 67 244 89 [200]  
 453 510 751 96 892 122167 212 424 551 655 703 93 911 15 123043  
 111 226 351 617 30 791 803 949 124107 25 225 405 541 89 735 815 21  
 980 125019 120 43 82 234 307 20 79 602 66 759 71877 89 980 126241  
 94 372 503 790 96 811 961 127038 69 164 80 262 71 323 69 580 [200]  
 82 625 77 [200] 757 99 821 48 128003 81 97 264 73 82 440 83 523 63  
 660 710 803 11 68 902 49 129089 104 647 718 870 974

130027 95 272 74 77 495 521 852 58 995 131338 403 30 784 857  
 933 88 132007 11 145 227 401 16 524 37 890 900 133332 80 576 612  
 134286 95 315 46 410 686 795 964 91 135107 292 385 421 47 76 715  
 50 885 954 77 136053 57 239 364 429 88 525 698 702 10 42 934 47  
 67 92 137147 93 [200] 205 312 84 [500] 417 506 7 [200] 614 781 881  
 937 138109 25 53 77 494 504 [200] 19 139076 88 130 218 363 66  
 626 97 809 74

140001 20 138 42 46 484 668 708 19 866 141040 69 154 67 398  
 453 74 34 538 630 819 973 142006 110 203 359 446 793 930 96  
 143008 382 428 62 63 555 732 93 817 971 87 144091 239 430 92 500  
 813 29 145011 138 57 63 73 242 49 72 420 85 37 800 935 57 66 85  
 146001 118 38 204 461 78 505 19 693 97 889 147157 79 251 398 481  
 604 29 745 70 148004 153 435 61 71 603 73 709 802 149040 79 291  
 426 563 [200] 637 738 802

150074 199 202 474 82 517 87 612 750 991 151024 92 715 804  
 982 152020 1 42 155 87 231 395 450 72 88 525 91 606 [200] 153130  
 85 227 319 439 72 606 732 888 96 933 90 154139 85 369 426 768 802  
 155162 346 441 88 559 661 745 812 71 902 156149 266 98 321 73 513  
 27 648 72 54 81 952 93 157012 190 518 88 96 616 26 [500] 64 752  
 954 70 158098 200 419 536 725 810 88 159082 185 91 203 346 436  
 561 76 617 45 87 726 832 75 949

160094 169 82 219 43 370 439 518 96 758 967 161048 133 45 260  
 430 61 611 81 727 817 162309 34 499 558 792 899 938 163028 196  
 217 475 76 617 80 727 [200] 39 819 994 164103 51 215 395 648 763  
 863 950 165119 226 367 636 760 813 922 1665208 316 28 499 505 75  
 167043 497 615 96 779 868 909 168133 493 515 747 868 916 169018  
 88 114 53 217 75 85 629 34 49 750

170089 124 29 228 [300] 328 731 [200] 888 58 171655 838 992  
 172099 132 74 357 63 480 90 530 628 747 78 865 173112 43 84 354  
 [200] 81 92 52 21 766 871 174155 220 510 625 756 852 80 83 960 92  
 175119 285 427 607 74 752 844 985 176082 567 73 600 727 57 857  
 99 [300] 902 19 177023 147 361 62 410 593 14 826 95 912 69 178028  
 54 91 92 152 91 355 421 77 509 79 616 42 994 179144 224 40 475 96  
 [200] 611 842 906

180006 113 219 [200] 342 [5000] 531 717 825 51 965 181009 [200]  
 41 43 141 245 87 421 734 810 [300] 182347 507 75 617 19 751 856 932  
 59 183147 439 57 455 78 [300] 525 621 36 70 843 77 974 85 184329  
 509 701 957 185002 74 342 498 558 63 612 26 719 11 889 948 52  
 186000 36 [200] 71 120 35 302 10 509 98 660 756 826 63 187011 495  
 502 64 88 661 702 37 847 72 967 188058 66 63 186 200 307 20 74 458  
 81 553 72 612 83 859 937 47 189086 171 325 451 53 78 588 620 33  
 762 848

# 1. Ziehung der 3. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. Dezember 1889, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parteiliste beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

130 215 394 492 592 653 [200] 728 45 816 1074 111 26 273 345 526  
67 770 38 881 [200] 2131 32 320 412 66 82 94 99 752 835 44 3009  
158 578 641 [200] 792 813 910 75 4095 178 318 57 462 565 620 758 86  
5104 83 209 80 400 700 29 6061 256 549 73 689 769 809 19 7067 420  
693 702 15 [200] 39 829 915 8033 155 94 212 312 61 499 514 642 46  
905 50 9004 169 249 327 81 540 844  
10000 19 11062 91 145 274 [5000] 414 32 572 620 708 25 12447  
51 579 613 58 805 934 13132 205 379 81 [300] 512 49 893 976 14014  
[200] 58 115 31 298 354 403 558 98 690 722 15013 334 409 18 47 [200]  
88 567 700 64 99 822 16085 98 180 81 524 620 91 730 74 92 892  
17136 213 321 415 40 [500] 573 664 72 18163 [200] 94 306 45 562  
746 824 19013 15 144 45 219 322 43 582 673 711 63 82 91 921 74  
20063 149 232 [500] 473 560 696 801 12 57 959 61 21105 351 472  
562 653 70 83 732 34 44 83 825 35 971 76 22055 291 440 98 504 46  
60 884 90 23127 [500] 33 230 58 60 321 84 831 53 625 61 724 93 853  
927 36 72 77 24206 97 47 507 75 [200] 606 757 865 25344 801 11 76  
93 931 20039 [300] 657 735 980 27100 24 269 367 89 446 537 75 622  
701 45 82 964 70 28148 245 47 72 324 38 74 442 565 97 634 45 707  
833 70 941 85 29058 108 58 212 25 392 436 582 652 831 69 925 99  
30012 370 443 686 737 75 885 927 31004 54 70 148 329 511 19  
63 610 87 78 771 84 901 89 32204 12 54 69 70 37 349 446 52 44  
772 813 22004 281 842 403 52 71 589 813 82 91 900 34273 384 544  
529 635 68 74 75 785 824 47 974 86 25077 198 215 36 67 447 55 67  
94 [500] 571 78 697 720 922 36010 246 89 346 445 865 94 37006 109  
87 425 512 870 79 923 47 88 521 289 324 442 67 77 86 547 622 737  
821 76 39012 215 52 344 476 521 50 64 645 777 847  
40 02 30 310 438 60 509 839 49 50 96 41062 120 [200] 43 225  
43 58 333 609 972 42015 138 82 253 80 87 358 503 89 [1500] 731 823  
69 993 [200] 43087 136 61 91 524 53 842 94 [500] 913 28 44018 47  
65 346 87 467 541 637 797 829 45050 56 112 [300] 55 [200] 65 377  
98 506 691 706 73 859 918 46012 18 [200] 25 101 [300] 98 223 38 656  
742 826 81 86 [200] 997 47001 272 0 394 553 79 683 762 917 83 94  
42826 370 476 516 [000] 76 77 725 942 49001 88 104 78 85 374  
821 76 554 735 47 803 22 41  
50032 74 143 211 411 514 709 837 67 [200] 911 51007 19 37 79 107  
220 50 390 401 32 34 745 79 866 52427 658 [200] 744 830 51 533-5  
578 96 [200] 648 831 927 60 54204 8 748 80 821 28 77 930 74 55000  
177 279 350 81 450 600 735 962 56099 93 223 27 41 532 613 93 769  
57047 146 237 83 365 410 83 528 82 91 775 891 58036 73 459 509  
[200] 36 211 795 861 78 97 980 59153 284 323 71 491 675 799 550  
60032 67 90 109 25 86 329 64 71 472 74 669 98 700 33 94 827 55  
58 955 61060 102 46 208 97 48 306 90 441 558 69 823 30 900 52 62087  
144 219 54 99 365 427 99 608 [300] 39 729 63168 280 352 552 93 620  
69 744 902 51 64131 213 [300] 417 53 58 [200] 97 525 606 11 18 715  
845 988 65007 167 223 97 321 418 715 42 843 66172 267 382 472  
568 92 98 656 66 63 795 67137 54 85 214 52 426 503 602 719 25 [500]  
834 60 659 68127 250 339 491 506 25 56 649 92 809 939 69022 181  
89 337 55 448 6 0 714 840 95 980  
70851 346 400 [200] 640 819 71014 50 92 390 400 40 72 500 55  
59 62 626 22114 534 613 42 86 752 73 73054 173 366 [300] 92  
564 [300] 633 903 33 54 74218 461 600 43 799 834 75052 156 204  
1 520 93 603 706 44 96 832 90 996 76318 73 408 35 684 743 9 0  
72016 127 32 66 231 405 536 82 637 708 18 78073 138 75 278 327  
430 [200] 85 642 775 91 888 79015 249 80 336 46 433 619 709 811  
48 76  
84065 84 130 49 51 [200] 468 756 65 96 958 81002 8 82 583 [200]  
88 881 704 7 26 885 965 82026 99 183 305 72 436 41 53 538 56 73 82  
675 747 837 63 83037 170 229 38 97 304 27 447 547 323 82 935 64  
84143 80 96 269 77 710 809 95 85018 [500] 60 206 15 316 61 432 500  
668 764 844 67 84007 50 286 414 15 33 557 610 704 875 963 96 87015  
134 78 235 301 473 845 937 88029 36 422 30 40 578 624 706 869 999  
89260 91 341 62 605 816 68 927 32 90  
90019 127 44 307 [200] 77 549 666 715 876 901 30 [300] 64  
91099 245 60 61 347 [500] 79 544 789 883 87 92105 32 269 310 492

686 91 815 91 92 93008 43 [200] 106 40 202 [200] 93 325 532 755 816  
26 919 94052 188 205 59 276 602 760 95063 165 474 525 48 [200] 617  
25 34 719 72 985 96042 134 882 413 62 91 506 600 758 80 93 800 934  
97012 221 323 474 97 503 18 657 98051 360 408 738 870 951 99035  
81 117 337 502 21 621 75 795 830 990  
100408 675 700 74 978 84 85 86 101174 229 325 41 610 788 808  
40 57 [100] 102013 41 319 426 71 [200] 586 708 12 35 46 72 75 103014  
78 246 72 338 435 87 523 70 636 767 822 990 104269 76 334 386 501  
42 649 757 [200] 87 93 908 105140 84 202 54 394 99 425 57 84 544  
65 659 [200] 788 914 58 106011 21 146 [200] 227 351 76 402 87 555  
68 740 85 107102 277 380 436 859 911 76 108074 80 389 [500] 534  
35 77 695 761 85 930 50 109156 393 427 61 712 83 801 8 [200] 38 77 82  
110029 108 37 54 87 349 77 901 13 49 111059 [200] 208 68 508  
98 650 784 861 87 968 99 112080 197 242 61 384 440 576 627 725 28  
872 113022 112 44 88 224 351 566 634 114001 45 [200] 113 61 71  
360 410 26 [200] 507 810 47 115001 107 27 296 509 98 828 51 77 84  
116047 120 75 215 305 35 414 25 95 555 [200] 799 890 943 92 117011  
38 66 83 93 179 378 406 563 642 710 [200] 884 902 6 [500] 62 79  
118015 51 287 [200] 336 86 658 722 88 92 905 82 97 99 119140 56  
267 370 421 87 573 660 729 921  
120036 161 76 [200] 94 215 408 642 79 837 972 121371 98 503 26  
41 606 707 814 122073 127 30 37 73 246 302 77 417 99 532 39 73 647  
711 906 10 123183 221 [500] 346 467 555 65 922 124163 474 759 817  
53 914 40 52 125100 10 243 87 439 566 604 18 32 714 30 806 46  
126037 52 131 213 43 45 353 483 49 [200] 520 [200] 21 61 643 839 46  
84 90 925 81 127103 659 715 58 76 79 813 128575 687 746 889 913  
24 55 129038 53 428 31 [200] 35 64 505 79 80 923 53  
130311 431 59 568 [500] 92 [300] 851 935 131176 226 44 74 388  
400 538 715 871 913 25 132066 [200] 158 206 550 64 133233 347 458  
669 71 729 38 88 93 811 82 962 134115 27 204 [200] 85 342 555 702  
42 135092 214 56 830 901 136035 71 245 435 66 606 785 137075  
144 237 79 95 374 447 569 86 654 73 737 867 83 138008 73 78 141  
382 472 96 643 61 72 767 79 822 48 987 139260 61 82 311 64 495 505  
65 93 646 58 723 932 55 70  
140054 197 328 468 767 95 842 79 992 94 141076 140 249 95 375  
431 59 555 67 649 90 749 817 925 142136 262 412 689 726 835 942  
51 65 143180 244 313 36 538 784 952 64 73 94 144015 73 125 219  
26 [300] 34 301 416 61 548 663 885 921 145516 43 146 240 338 484  
597 62 83 784 924 146018 120 268 69 532 760 919 63 [200] 98  
147017 42 141 272 304 591 779 917 148058 291 491 690 708 8 38 47  
893 908 9 149043 58 92 244 342 785 879 939 49  
150031 92 99 204 85 354 70 488 597 659 82 151097 102 29 43  
324 [200] 627 97 670 752 53 811 [200] 54 152138 85 204 16 45 470  
776 817 23 71 153134 69 83 225 28 74 78 97 314 666 154008 479  
526 608 92 827 73 957 155067 68 80 174 87 225 362 432 60 520 80  
81 91 969 89 156007 121 6688 281 397 400 69 589 626 74 896 157029  
106 56 252 347 549 720 55 77 836 62 72 937 92 158066 143 48 261  
344 51 63 488 559 677 942 [300] 66 79 159081 217 673 87  
160195 225 500 42 71 726 62 161165 271 426 513 685 93 716 39  
58 79 930 65 162081 90 104 284 342 90 447 72 7579 90 903 163209  
19 804 543 728 85 983 164246 79 336 465 506 31 622 82 [300] 764  
923 165175 325 32 429 613 88 769 807 96 912 166008 306 13 69 74  
444 510 34 654 58 795 866 89 903 52 167394 596 634 [200] 51 790 823  
168051 79 115 18 217 59 98 495 601 8 20 765 94 849 943 169031 748  
830 97 934 49  
170120 237 362 64 87 417 665 86 [200] 715 71 855 171048 64  
115 99 308 9 35 68 524 612 719 63 97 928 52 172030 351 69 434 586  
621 738 56 846 70 902 24 173066 170 265 371 76 517 739 174040 62  
124 85 250 84 421 655 [200] 63 99 755 [500] 905 34 175038 304 479  
653 818 60 955 [200] 176073 123 227 606 80 934 177088 117 57  
364 512 56 629 72 784 855 [200] 933 38 67 [200] 178142 79 209 400  
85 673 790 831 179093 101 17 37 238 41 70 370 439 670 910 51 80  
180201 [200] 301 91 616 727 73 181047 60 72 386 499 683 804  
182024 80 118 67 21 29 34 [200] 91 369 438 666 738 91 829 73 92  
18306 64 102 11 90 247 76 343 99 82 410 558 63 734 826 184042  
201 9 10 99 318 24 458 586 97 699 736 79 803 185026 60 167 [300]  
90 93 372 619 725 841 9 2 186298 327 [200] 443 543 90 665 79 794  
[200] 835 84 187053 92 103 19 74 93 212 26 374 401 600 20 783 920  
[200] 62 [300] 188009 33 69 275 383 600 8 27 846 51 940 58 189014  
58 81 148 224 319 491 96 522 83 673 780 820 950 91